

Was kostet eine 24-Stunden-Betreuung...

und welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Vorneweg müssen wir drei verschiedene „Systeme“ unterscheiden, die alle ihre Vor- und Nachteile mit sich bringen:

1. Eine Betreuung durch eine

private Betreuungskraft hat den großen Vorteil, dass sie kostengünstig ist. Daneben müssen Sie sich allerdings in der Regel um alle bürokratischen Belange kümmern, nur

so haben Sie im Auge, ob die Betreuungskraft den gesetzlichen Vorschriften entspricht. TIPP: Bei einer privaten Betreuung fragen Sie Nachbarn, Freunde, Bekannte oder „alte“ Betreuungsstellen, ob diese eine Betreuungskraft empfehlen können.

2. Bei einer Betreuung, die durch eine Agentur vermittelt wird, können zwei verschiedene Formen unterschieden werden:

a. **Agenturen als reine Vermittler:** diese unterscheiden sich von einer privaten Betreuung im Großen und Ganzen nur darin, dass sie die Suche nach einer geeigneten Betreuungskraft für Sie übernehmen, sind somit auch etwas kostengünstiger. Alle bürokratischen Belange müssen meist durch Sie erledigt werden. Auch führen sie keine Besuchsdienste durch und so stehen Sie bei Problemen ebenfalls oft alleine da.

b. **Agenturen mit erweiterten Angeboten:** neben der Suche und Vermittlung von geeignetem Betreuungspersonal erledigen diese Agenturen auch alle notwendigen bürokratischen Belange für Sie. Diese führen meist auch Besuchsdienste durch und helfen bei Problemen. Dafür ist dies ein etwas teureres „System“.

WAS KOSTET NUN EINE 24-STUNDEN-BETREUUNG?

Günstige Agenturen und private Betreuungen **beginnen** bei ca. 1.800 Euro für einen 4-Wochen-Turnus (28 Tage). Gutes Deutsch und vor allem Erfahrung dürfen

hier nicht unbedingt erwartet werden. Wenn Sie Betreuungspersonal mit diesen Eigenschaften wünschen, kommen auf alle Fälle mindestens 200-300 Euro hinzu. Agenturen, die zusätzliche Dienste anbieten, starten bei ca. 2.200 Euro für 28 Tage (je nach Aufwand).

WELCHE FÖRDERMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Einen nicht zu vernachlässigenden Part stellt die Pflegestufe (1-7) dar, so stehen hier Gelder von 157,30 Euro (1) bis 1.688,90 Euro (7) monatlich zur Verfügung.

Die 24-Stunden-Betreuung wird dann vom Sozialministeriumservice weiters mit zusätzlichen maximal 550 Euro gefördert (Voraussetzung: mind. Pflegestufe 3, Nettoverdienst max. 2.500 Euro und 2 gemeldete Betreuungskräfte).

TIPP: Bei Vorliegen einer Demenz gibt es zusätzliche Fördermöglichkeiten über die Volkshilfe (Demenzfonds).

Förderung für pflegende Angehörige

Wenn Sie selbst einen Angehörigen pflegen, so erhalten Sie für bis zu vier Wochen pro Jahr eine Förderung für eine Ersatzperson (z.B. für eine 24-Stunden-Betreuungskraft). Je nach Pflegestufe ist die finanzielle Unterstützung zwischen 1.200 Euro und 2.500 Euro für die vier Wochen hoch.

Bei Fragen steht Ihnen Christian Schönherr jederzeit unverbindlich zur Verfügung.

ANZEIGE

Lebenswert24

Tirol



Mag. Christian Schönherr, MBA

Prof. Giemsa Weg 6 • 6633 Biberwier

Tel. + 43 (0) 676 411 70 05 • Email: info@lebenswert24.at

www.lebenswert24.at

Überblick unserer Leistungen:

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Suche, Auswahl und Vermittlung der PersonenbetreuerInnen
- ✓ Regelmäßige Besuche vor Ort
- ✓ Vollständige Erledigungen aller Bürokratien rund um die 24-Stunden-Betreuung (Gewerbeanmeldung, Gemeindegeldmeldung, Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung, Förderanträge, usw.)
- ✓ Bereitstellung einer Betreuungsdokumentation
- ✓ Verwaltung und Organisation
- ✓ Unterstützung bei der Organisation von Heilbehelfen und Hilfsmitteln
- ✓ Telefonische Erreichbarkeit und Beratung innerhalb unserer Bürozeiten

Lebenswert24 - zu Hause lebenswert leben!
Ihre 24-Stunden-Betreuung in Tirol!